Ihre Herkunft

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **19 (2019)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ihre Herkunft

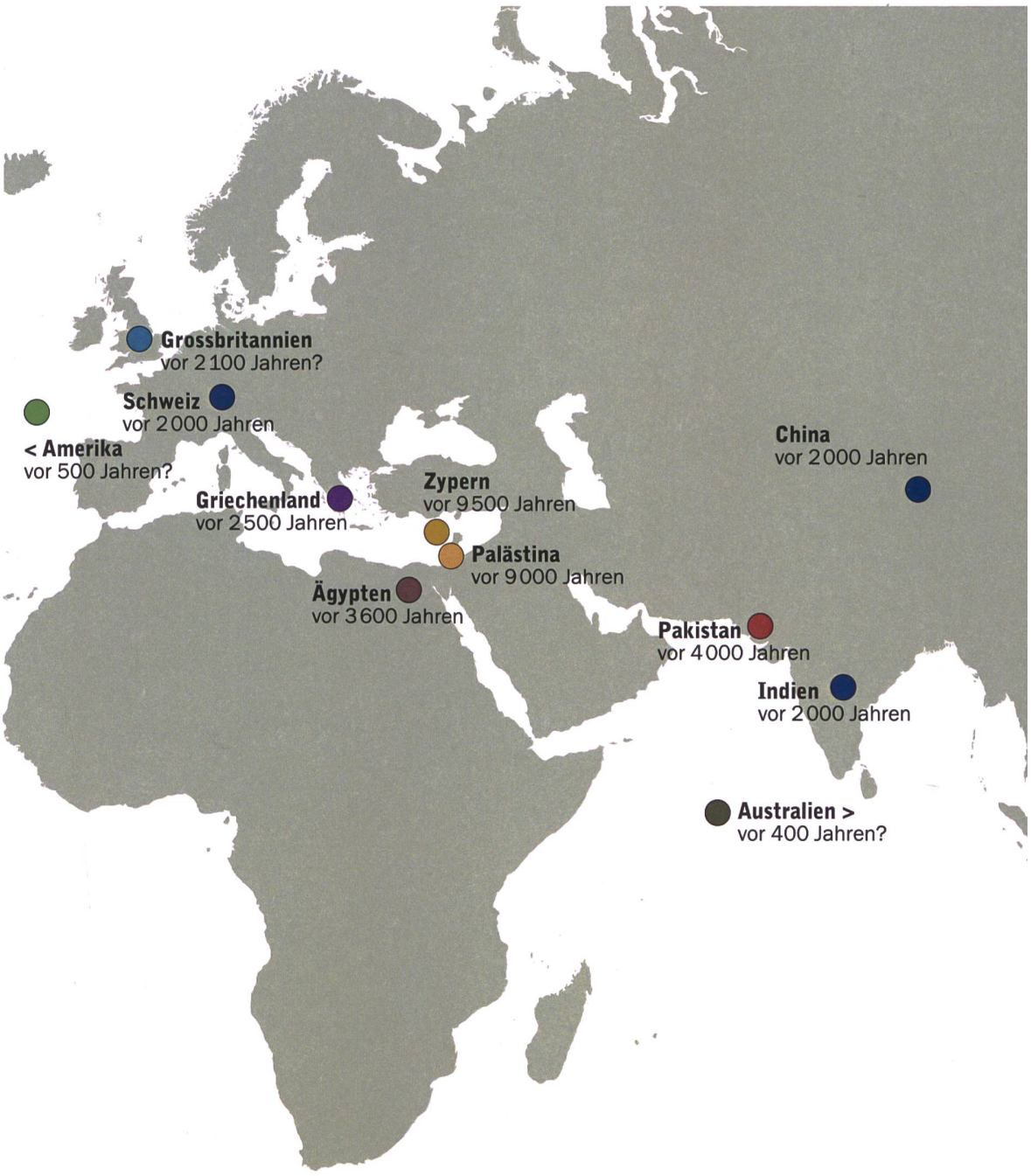
«Das Leben und dazu eine Katze, das gibt eine unglaubliche Summe», ist Rainer Maria Rilke (1875–1926) überzeugt.

Das vom deutschen Dichter beschriebene Zusammenleben von Katze und Mensch beginnt vor 11 000 Jahren im Nahen Osten. Auf dem Gebiet der heutigen Länder Türkei, Irak, Syrien und Libanon entwickeln sich Ackerbau und Viehzucht. Die Getreidevorräte ziehen Mäuse und Ratten an. Vom reichen Beuteangebot angelockt, suchen die dort lebenden Afrikanischen Wildkatzen, auch Falbkatzen genannt, zunehmend die Nähe zu menschlichen Siedlungen.

Die Falbkatze, auch Afrikanische Wildkatze genannt, ist die Vorfahrin aller Hauskatzen.

Die Vorfahrin aus dem Nahen Osten

Archäologische Nachweise wie auch genetische Untersuchungen kommen zum selben Schluss: Die Falbkatze ist die Vorfahrin der Hauskatze, und das unabhängig von der Rasse der Hauskatze. Die Falbkatze kommt heute noch in Nordafrika und auf der Arabischen Halbinsel bis ans Kaspische Meer vor.

Reise in die Welt im Schlepptau des Menschen

Die Falbkatze schliesst sich vor rund 11 000 Jahren dem Menschen an, als dieser im Nahen Osten den Ackerbau erfindet und sesshaft wird. Die Verbreitung der Hauskatze geht mit der Ausbreitung des Ackerbaus einher. Die Punkte bezeichnen das mutmasslich erste Erscheinen der Hauskatze in verschiedenen Regionen.